

Vorwort

„Wissenschaftliches Arbeiten kompakt“ richtet sich an Studierende und Betreuer von wissenschaftlichen Arbeiten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften aller Hochschuleinrichtungen sowie an Wissenschaftsinteressierte. Dieses Buch resultiert aus der langjährigen Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten, Fragen von Studierenden, vielen Diskussionen mit Kollegen und den Erfahrungen aus der Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten. Die Darstellung komplexer wissenschaftstheoretischer Zusammenhänge in einer einfachen und verständlichen Weise ist zentraler Anspruch des Buches. Dazu werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in verständlicher Form beschrieben und viele Tipps und Beispiele angeführt.

Das Buch ist in neun Kapitel eingeteilt. Kapitel 1 beschreibt das Fundament des wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftliche Aussagesysteme und Theorien. Kapitel 2 stellt die Anforderungen und Bewertungskriterien von wissenschaftlichen Arbeiten dar und geht dabei besonders auf die Bewertungskriterien von Bachelor- und Masterarbeiten ein. Im Kapitel 3 wird der Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit erklärt. Darauf aufbauend werden im Kapitel 4 der Umgang mit und die Arten wissenschaftlicher Literatur und im Kapitel 5 der Aufbau und die Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit beschrieben. Im Kapitel 6 sind die wichtigsten wissenschaftlichen Erhebungs- und Auswertungsmethoden dargelegt. Die Kapitel 7 und 8 erläutern die Regeln des Schreibens und Argumentierens und die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten. Abschließend werden in Kapitel 9 Tipps und Tricks zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und die Möglichkeiten zur Veröffentlichung vorgestellt.

An dieser Stelle gilt großer Dank dem Autorenteam, das mit seinen Erfahrungen, Ideen und Texten zu diesem Buch beigetragen hat. Wir danken Priska Bobolik, Erwin Graf, Julia Halwax, Patrick Hainzl, Anna Humenberger, Gerald Janous, Monika Kovarova-Simecek, Bernhard Kozljanic, Georg Pejrimovsky, Martin Pittner, Carina Pusemann, Helmut Siller und Wolfgang Wagner für die gute und inhaltsreiche Zusammenarbeit. Gleichfalls möchten wir uns bei Gudrun Gaedke für die wertvollen Hinweise und Anmerkungen im Zuge der Endkorrektur bedanken.

Ein besonderer Dank richtet sich an Herrn Michael Heritsch, Geschäftsführer der FHWien-Studiengänge der Wirtschaftskammer Wien, für die Möglichkeit, dieses Buch zu verfassen. Unser weiterer Dank richtet sich an den Linde Verlag, speziell an Herrn Roman Kriszt für die Unterstützung und die guten Anregungen im Zuge der Erstellung des Buches.

Abschließend wünschen wir den Lesern des Buches viel Freude und Erkenntnisgewinn und hoffen, dass wir mit diesem Buch die oftmals übertriebene Ehrfurcht vor der Wissenschaft nehmen können. In diesem Sinne: Der Weg ist das Ziel – *Via finis est*, denn die Wissenschaft ist keine Autobahn.

Claudia Hienerth
Beate Huber
Daniela Süssenbacher

Um die Lesbarkeit des Textes flüssig zu halten, wurde auf die Nennung der weiblichen Formen verzichtet. Die Herausgeberinnen weisen darauf hin, dass im Sinne des Gender Mainstreaming Frauen und Männer in gleicher Weise angesprochen werden.